

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
P26949WO Kf/est

**WEITERES VORGEHEN**

siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP 03/08792

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
07.08.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
12.09.2002

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK  
H04N17/00

Anmelder  
ROHDE & SCHWARZ GMBH & CO. KG et al.

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.  
☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags

13.01.2004

Datum der Fertigstellung dieses Berichts

27.08.2004

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656-epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Sinapius, G

Tel. +49 89 2399-8170



**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-10 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-9 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,        Nr.:
- ☐ Zeichnungen,     Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen **PCT/EP 03/08792**

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung
- |                                |                    |
|--------------------------------|--------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-9  |
|                                | Nein: Ansprüche    |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-9  |
|                                | Nein: Ansprüche    |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-9 |
|                                | Nein: Ansprüche:   |

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

Zu Punkt V

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:  
D1: DE 199 10 902 A
2. Für die begründete Feststellung wurde die folgende unklare Passage von **Anspruch 1** wie folgt gelesen (vgl. Seite 5, Zeilen 1-3 der Beschreibung):  
Seite 11, Zeile 11: "... Entfernen (3) **entweder** des Bereichs ...".
3. **Neuheit:**
  - a. Das Dokument D1 (vgl. insbesondere Spalte 10, Zeile 47 - Spalte 11, Zeile 28), das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart ein Verfahren zum Bestimmen der Hüllkurve eines modulierten Eingangssignals, von dem sich der Gegenstand des **Anspruchs 1** durch die folgenden Verfahrensschritte unterscheidet
    - (i) Erzeugen fouriertransformierter Abtastwerte;
    - (ii) Erzeugen seitenbandbereinigter, fouriertransformierter Abtastwerte;
    - (iii) Erzeugen rücktransformierter Abtastwerte aus den seitenbandbereinigten, fouriertransformierten Abtastwerten;
    - (iv) Bilden der Werte des Absolutbetrags der rücktransformierten Abtastwerte.

Der Gegenstand des **Anspruchs 1** ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).

4. **Erfinderische Tätigkeit:**

- a. Gemäß D1 werden zur Bestimmung der Hüllkurvenleistung das Signal mit der vierfachen Symbolfrequenz abgetastet, die Digitalwerte quadriert und jeweils über vier Werte gemittelt. Dabei führt die Quadrierung zu höherfrequenten Artefakten in der Frequenzverteilung.

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe wird darin gesehen,  
- die Genauigkeit der Bestimmung der Hüllkurve zu verbessern.

- b. Aus dem vorliegenden Stand der Technik werden weder die o.a. Merkmale (i) -

(iv) noch andere den gleichen technischen Effekt erzielende Merkmale nahe gelegt. Beispielsweise würde eine (ausgehend von D1 naheliegende) Vermeidung der (die Quadrierung erfordernden) Mittelung und die Bestimmung der Hüllkurve aus den Absolutwerten der einzelnen Abtastwerten nicht zu dem gleichen technischen Effekt führen.

c. Die in **Anspruch 1** der vorliegenden Anmeldung für die o.a. Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht somit auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).

Gleiches gilt für die auf entsprechende Computerprogramme bzw. ein Speichermedien mit einem solchen gerichteten **Ansprüche 6-9**.

d. Die **Ansprüche 2-5** sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.